

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathhaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
23.500 und 28.500
Klappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 10.

Mittwoch 2. Februar 1927

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 26. und 27. Jänner. — Ausschluß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 10. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 23. bis 29. Jänner. — Baubewegung vom 29. Jänner bis 1. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Stipendien der Gemeinde Wien; Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Jedlefer Friedhofe. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 26. Jänner 1927, 3 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Schorsch und Weigl.

1. Die GRe. Leopoldine Glöckel, Anna Strobl und Wagner sind entschuldigt.

2. P. Z. 6000/26, P. 2. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Richter (für die Verwaltungsgruppe VII „Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten“).

(Redner: Die GRe. Stöger, Paulitschke, Marie Wielch, Ellend und Doppler; GR. Kunschak zur tatsächlichen Berichtigung. — Während des Berichtes übernimmt GR. Schorsch, während der Rede des GR. Paulitschke übernimmt GR. Weigl und während der Rede des GR. Doppler übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

Die Anträge des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VII werden mit folgender Abänderung genehmigt:

In der Ausgabrubrik 710/4 „Sonstiges“ hat in der Aufzählung das Wort „Empfänge“ zu entfallen. Der Ansatz dieser Rubrik wird von 200.000 S auf 100.000 S herabgesetzt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des GR. Doppler:

„In der Generaldebatte über den Voranschlag für 1927 wurde von GR. Plajschkes darüber Beschwerde geführt, daß gelegentlich von Heimatrechtsverleihungen im Jahre 1923 durch Revers die Verpflichtung übernommen werden mußte, bei den Wahlen für die sozialdemokratische Partei zu stimmen. Angesichts der Schwere dieser Beschuldigung, die nichts weniger als einen Amtsmißbrauch schlimmster Art zum Gegenstand hat, wird der Antrag gestellt, zur Klarstellung dieser Angelegenheit einen Untersuchungsausschuß einzusetzen, der dem Gemeinderat binnen Monatsfrist zu berichten hat.“

Antrag des GR. Paulitschke:

„Die Heimatrechtsakte sind nach Erledigung seitens des Magistrates, beziehungsweise der Landesregierung Wien von

den magistratischen Bezirksämtern post expeditionem den zuständigen Bezirksvertretungen zur Einsicht zu übermitteln.“ (Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 35 Minuten nachts.)

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 27. Jänner 1927, 3 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Schorsch.

1. Die GRe. Marie Bock, Leopoldine Glöckel, May, Anna Strobl, Wagner und Weigl sind entschuldigt.

2. P. Z. 6000/26, P. 2. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter VB. Emmerling und GR. Doktor Fränkel (für kurze Zeit an Stelle des VB. Emmerling, für die Verwaltungsgruppe VIII „Städtische Unternehmungen“).

(Redner: Die GRe. Ing. Schelz, Holsaube, Lehninger, Waldsam, Dirjamer und Untermüller. — Während des Berichtes übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz, während der Rede des GR. Lehninger übernimmt wieder der Bürgermeister, sodann wieder GR. Schorsch den Vorsitz.)

Die Anträge des GR. Hofbauer auf Schluß der Debatte und Wahl eines Generalredners werden angenommen.

(Die Sitzung wird hierauf behufs Wahl des Generalredners um 9 Uhr 57 Minuten abends unterbrochen und um 10 Uhr wieder aufgenommen.)

(Generalredner kontra: GR. Kunschak; GR. Lehninger zur tatsächlichen Berichtigung. — Während des Schlusswortes des Berichterstatters übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

Die Anträge des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VIII werden genehmigt.

Folgende Anträge des GR. Ing. Schelz werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Kohlenoxydgehalt des Gases der städtischen Gaswerke ist auf den Prozentfuß der Vorkriegszeit zurückzubringen; dem Gemeinderate ist halbjährig über den jeweiligen Kohlenoxydgehalt zu berichten.“

„Dem Gemeinderate ist binnen drei Monaten eine Abrechnung über die Kosten der durch die Wasserkraftwerke A.-G. ausgeführten Arbeiten vorzulegen.“

„Zu den Kosten für die Hausanschlüsse bis zu einer Gesamtlängere von 7 Metern tragen die städtischen Elektrizitätswerke 50 Prozent bei, sofern ein angemessener Stromverbrauch zu erwarten ist.“

„Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, dem Gemeinderate eine Abrechnung über die bisherigen Kosten der Elektrifizierung der Stadtbahn vorzulegen.“

Die Abstimmung über den ersten Teil (I) des folgenden Antrages des Hr. Ing. Schelz unterbleibt, weil ihm ohnehin derzeit schon entsprochen wird; der zweite Teil (II) des Antrages wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„(I) Die Oberleitung der städtischen Straßenbahnen ist periodisch zu prüfen und (II) ist hierüber halbjährig dem Gemeinderate zu berichten.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 4 Minuten nachts.)

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 10. Jänner 1927.

Vorsitzender: Hr. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die Hrn. Biner, Innerhuber, Rätche, Königstetter, Luz, Kummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl, Untermüller und Wagner; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Bock und Mag. R. Dr. Kritschka.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla.

Hr. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1565, M. Abt. 9, 10671/26.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Luise Löwy, zugeteilt der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, wird bis 31. Dezember 1927 verlängert.

(Z. 5/27, M. Abt. 2, 8140/26.) Die definitive Irrenpflegerin der Landespflegeanstalt „Am Steinhof“ Rosina Schwaiger wird in den Stand der Inventarpfegerinnen überseht.

(Z. 1593, M. Abt. 2, 24830/26.) Die Wäschereiarbeiterin der Erziehungsanstalt Weinzierl, Anna Gallhuber, geb. Jarosch, ist in Einkunft nach Gruppe X des allgemeinen Gehaltschemas zu entlohnen. Die bisherige ununterbrochene Dienstzeit ist für die Zeitvorrückung einzurechnen.

(Z. 1590, M. Abt. 2, 25198/26.) Der Hilfsarbeiter Johann Schweineder wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 an als Schlosser nach Gruppe VI, Bezugsklasse 9, Stufe 6, mit dem Vorrückungstichtage 5. August 1926 entlohnt.

(Z. 1558, M. Abt. 2, 24384/26.) Der Saisonarbeiter Franz Aufschla wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 an als Hilfsarbeiter nach Gruppe IX, Bezugsklasse 9, Stufe 0, mit dem Vorrückungstichtage 1. Jänner 1927 entlohnt.

(Z. 1562, M. Abt. 2, 21567/26.) Der vertragsmäßig angestellte Irrenpfleger Eduard Rauba ist über eigenes Ansuchen vom 1. Jänner 1927 an (unter Durchrechnung der gesamten Dienstzeit in Gruppe IX) ohne Aenderung der rechtlichen Natur des Anstellungsverhältnisses als Hausarbeiter (Gruppe IX) zu entlohnen. Die Differenz auf den bisherigen Monatsbezug wird ihm als eine automatisch sich verringernde, nicht pensionsanrechenbare Ergänzungszulage belassen.

(Z. 1584, M. Abt. 2, 25077/26.) Der definitive Badaufsesser in Gruppe VI Friedrich Trentin wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 an als Bademester in Gruppe V mit dem Rang V/6/1

(12. November 1926) überreicht. Ueberreicherung unter den Bedingungen des Gemeinderatsauschußbeschlusses vom 1. Februar 1926, Z. 41/26.

(Z. 1538, M. Abt. 2, 22676/26.) Der definitive Hausdiener des Versorgungsheimes Baumgarten Franz Kranich wird als Hausaufseher in Gruppe VI der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 12/27, M. Abt. 2, 24954/26.) Betriebsaufseher Karl Schrammel (Gruppe VI) wird unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges mit achttündiger Arbeitsverpflichtung in die Gruppe V überreicht.

(Z. 1610, M. Abt. 2, 24737/26.) Der definitive Nachtwächter der Landespflegeanstalt „Am Steinhof“ Friedrich Bendl wird in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 1627, M. Abt. 2, 6531/26.) Die nach der Dienstordnung entlohnten Aushilfsdienerinnen auf Kriegsdauer Berta Kratochwila und Adele Löffler werden der allgemeinen Dienstordnung unterstellt. Kratochwila wird als Amtsbotin in Gruppe VIII eingereicht und erhält den Rang VIII/8/2 vom 8. Jänner 1926, Löffler als Bademästerin in Gruppe VII und erhält den Rang VII/8/1 vom 3. Dezember 1925. Die im Vertragsverhältnisse zugebrachte Dienstzeit wird ihnen zur Hälfte für die Erlangung des Definitivums angerechnet.

(Z. 1606, M. Abt. 2, 23612/26.) Bizeinspektor Karl Sehner wird unter der Bedingung einer zweijährigen, zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so behandelt, als ob er nie in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten eingereicht worden wäre. In sinnemäßer Anwendung des Beschlusses des Gemeinderatsauschlusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1727, M. Abt. 1/620/25, erhält er unter Anrechnung der gesamten Dienstzeit in Gruppe II a den seinen bisherigen Bezügen entsprechenden Rang 5/2 vom 16. September 1926. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlufassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 6/27, M. Abt. 2, 7773/26.) Zur Neufestsetzung des Ranges des Bürgereschullehrers Josef Oppolzer mit 23. April 1909 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1634, M. Abt. 2, 23537/26.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die am 1. Oktober 1905 geborene Bürgereschullehrerwaise Josef Eizenberger auf die Dauer seiner Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1570, M. Abt. 2, 23448/26.) Dem Ansuchen des Richard Adler um gnabenweise Zuerkennung des rechtlichen Todesfallbeitrages nach dem am 17. November 1925 verstorbenen Volksschullehrer i. P. Arnold Slezal wird keine Folge gegeben.

(Z. 1628, M. Abt. 1, 11621/26.) Offizial Josef Schrimpf wird unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe versetzt worden wäre. In sinnemäßer Anwendung des Beschlusses des Gemeinderatsauschlusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1727, M. Abt. 1, 620/25 (Durchrechnung der Maturanten), erhält er den Rang 6/1 vom 11. Juli 1925. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlufassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1591, M. Abt. 2, 23610/26.) Bizeinspektor Josef Brauneis wird mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so in die frühere Standesgruppe rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe überreicht worden wäre. In sinnemäßer Anwendung des Beschlusses des Gemeinderatsauschlusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1727, M. Abt. 1, 620/25, erhält er unter Anrechnung der Gesamtdienstzeit in Gruppe II a den Rang 5/3 vom 26. Juni 1926. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlufassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1286, M. Abt. 2, 3881/26.) Verwaltungskommissär Franz Krofer wird mit dem in Gruppe II a bereits erworbenen Rang II a/6/4 vom 14. Dezember 1925 mit der Bedingung einer zwei-

jährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so in die frühere Standesgruppe rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe versetzt worden wäre. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlußfassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1285, M. Abt. 2, 13308/26.) Kanzleiaffistent Johann Swital wird mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Standesgruppe so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe versetzt worden wäre. In sinngemäßer Anwendung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1727, M. Abt. 1, 620/25, erhält er unter Anrechnung der Gesamtdienstzeit in Gruppe II a den Rang 6/1 vom 14. Juni 1925. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlußfassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1605, M. Abt. 2, 23611/26.) Offizial Anton Kränkl wird unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so behandelt, als ob er nie in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten eingereiht worden wäre. In sinngemäßer Anwendung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1727, M. Abt. 1, 620/25, erhält er unter Anrechnung der gesamten Dienstzeit in Gruppe II a den Rang 6/1 vom 24. Dezember 1925. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlußfassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 15/27, M. Abt. 2, 20581/26.) 1. Abweisung des Ansuchens um Zuerkennung der Witwenpension an die Strafenarbeitswittwe Anna Rosko auf Grund des § 52, Absatz 1, lit. b der allgemeinen Dienstordnung mangels eines ursächlichen Zusammenhanges zwischen Unfall und Todesursache. 2. Anweisung der normalmäßigen Abfertigung im Ausmaße von 180 Prozent der Ruhegeldbemessungsgrundlage des Gatten, das ist im Betrage von 3732,48 S (dreitausendsiebenhundertdreißigzwei Schilling, 48 Groschen).

(Z. 1609, M. Abt. 2, 25622/26.) Die technische Hilfskraft Otto Peinlich wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und als technischer Beamter der Gruppe II a in die 4. Stufe der 8. Bezugsklasse der Gruppe II a mit dem Beschlußtag als Rangstag überreicht. Beginn der Probeprobendienstzeit 25. Oktober 1926.

(Z. 1588, M. Abt. 2, 23690/26.) Die Probeprobendienstzeit der provisorischen Kindergärtnerin Johanna Jessen wird um zwei Jahre bis einschließlich 30. Juni 1928 verlängert.

(Z. 1488, M. Abt. 2, 14966/26.) Das Ansuchen des Sanitätsobergehilfen i. R. Franz Friedrich um Zurechnung von zehn Dienstjahren für die Bemessung der Pensionsprozente aus dem Titel der Dienstunfähigkeit infolge eines Betriebsunfalles wird abgelehnt.

(Z. 1540, M. Abt. 2, 21102/25.) Den Mitgliedern der Personalvertretung des Zweckerverbandes der Angestellten der Lagerhäuser der Stadt Wien Franz Kliffenbauer, definitiver Offizial, Hans Putre, definitiver Offizial, und Franz Leßlumner, definitiver Oberoffizial, wird die Nachsicht von dem Erfordernisse des § 77 der allgemeinen Dienstordnung bezüglich des vorgeschriebenen Mindestalters erteilt.

(Z. 1630, M. Abt. 2, 24061/26.) Den zu Personalvertretern der Standesgruppe der technischen Zeichner (Hilfstechniker) gewählten Angestellten Hubert Dworschak und Robert Kazda wird die Dispens vom Erfordernisse des erreichten 30. Lebensjahres, beziehungsweise der fünfjährigen Dienstzeit erteilt.

(Z. 1567, M. Abt. 2, 23996/26.) Dem städtischen Tierarzt Veterinärkommissär Dr. Klemens Tschermal wird die Nachsicht von dem Erfordernisse der fünfjährigen Dienstzeit behufs Wahl zum Personalvertreter erteilt.

(Z. 1284, M. Abt. 2, 9918/24.) Kanzleioffizial Emanuel Schöffig wird mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Standesgruppe

so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe versetzt worden wäre. In sinngemäßer Anwendung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1727, M. Abt. 1, 620/25, erhält er unter Anrechnung der Gesamtdienstzeit in Gruppe II a den Rang 6/3 vom 23. Februar 1926. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlußfassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1282, M. Abt. 2, 13323/26.) Die in der vorgelegten Liste angeführten ehemaligen Beamten der städtischen Versicherungsanstalt werden mit den aus dem Verzeichnisse ersichtlichen Rängen unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung und unter Wahrung des Rechtes auf 32½-jährige Dienstzeit in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten eingereiht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung werden sie so behandelt, als ob sie nie in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten eingereiht worden wären. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlußfassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1281, M. Abt. 2, 13312/26.) Die in der vorgelegten Liste angeführten Beamten der Gruppe II b werden mit den aus der Liste ersichtlichen Rängen unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten der Gruppe II a überseht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung werden sie in die frühere Standesgruppe so rückversetzt, als ob sie nie in eine andere Standesgruppe überseht worden wären. In sinngemäßer Anwendung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 21. Dezember 1925, Z. 1727, M. Abt. 1, 620/25, wird ihnen die Gesamtdienstzeit in Gruppe II a angerechnet. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlußfassung nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1601, M. Abt. 2, 25079/26.) Der Oberpflegerstellvertreter Thomas Ogrisel wird als Oberpfleger in Gruppe IV der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 1566, M. Abt. 52, 4123/26.) Dem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg Ernst Zillich wird die Bewilligung erteilt, in der Zeit vom 8. bis 22. Jänner 1927 auf eigene Kosten und Gefahr im Telegraphendienst bei der städtischen Feuerwehr zu volontieren und an den Ausrückungen der Telegraphenbaubereitschaft teilzunehmen zu dürfen. Durch diese Bewilligung wird jedoch keinerlei Anspruch auf irgend eine Anstellung im Gemeinbedienste erworben.

(Z. 1566, M. Abt. 52, 4115/26.) Dem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg Rudolf Kuppe wird die Bewilligung erteilt, vom 8. Jänner 1927 angefangen 14 Tage auf eigene Kosten und Gefahr bei der Wiener städtischen Feuerwehr zu volontieren. Durch diese Verdienstbewilligung wird jedoch keinerlei Anspruch auf irgend eine Anstellung im Gemeinbedienste erworben.

(Z. 1578, M. Abt. 9, 8551/26.) Der Bezug des Seelsorgers Albert Haal im Bürgerverorgungshause der Stadt Wien wird, rückwirkend vom 1. Oktober 1926 angefangen, auf monatlich 150 S erhöht.

(Z. 1501, M. Abt. 52, 4004/26.) Dem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Saalfelden Josef Gehner wird gestattet, vom 8. Dezember 1926 an durch 14 Tage auf eigene Kosten und Gefahr bei der Wiener Berufsfeuerwehr zu volontieren.

(Z. 1625, M. Abt. 9, 10662/26.) Der Karenzurlaub des Sekundararztes des Krankenhauses Lainz Dr. Ernst Kulka wird letztmalig bis 31. Dezember 1926 verlängert.

(Z. 1626, M. Abt. 9, 11228/26.) Der Aspirant des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Adele Milkš wird mit Rang vom 1. Jänner 1927 zum Sekundararzte ernannt.

(Z. 1583, M. Abt. 9, 1635/26.) Die Vertragsbestimmungen für den im Institut für Krüppelfürsorge nebenberuflich bestellten Hauswart Karl Hamberger werden genehmigt.

(Z. 4/27, M. Abt. 7, 16772/26.) Für zwei Sondervortragserreihen im „Fachkurs zur Heranbildung von Jugendfürsorgern“ werden die Vausgabeträge von 250 S und 375 S, zusammen von 625 S, bewilligt. Die Bedeckung ist in der Ausgabrubrik 309/26/1 „Akademie für soziale Verwaltung“ gegeben.

(Z. 1629, M. Abt. 2, 25584/26.) Der definitive Schmied der städtischen Feuerwehr Karl Löschenko hl wird mit Wirksamkeit vom

1. Jänner 1927 in die Standesgruppe der städtischen Schulwarte mit dem Range vom 10. April 1925 in VI/8/2 überfetzt.

(Z. 1623, M. Abt. 1, 832/26.) Die dem städtischen Sanitätsgeshilfen i. R. Friedrich Kleyhonz für die Verrichtung von Hilfsdiensten in der Trinkerfürsorgestelle bewilligte monatliche Entschädigung von 15 S wird ab 1. Dezember 1926 auf 20 S monatlich erhöht. Diese Entschädigung erhöht sich von dem einer allfälligen Vermehrung der gegenwärtigen Zahl der Sprechstunden in der Trinkerfürsorgestelle nachfolgenden Monatsersten auf 30 S monatlich.

(Z. 10, M. Abt. 1, 4.) Dem Anstaltsarzte Dr. Grünbaum wird für die zahnärztliche Behandlung der Anstaltszöglinge in Eggenburg ab 1. September 1926 eine im nachhinein fällige Entschädigung von monatlich 40 S zuerkannt.

(Z. 3, M. Abt. 9, 8025/26.) Der Sekundararzt des Krankenhauses Lainz Dr. Josef Pascher wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1926 zum Assistentenarzte der gynäkologischen Abteilung dieses Krankenhauses ernannt. Das erstmalige Ende der laufenden Dienstzeit wird mit 31. Juli 1928 festgesetzt.

(Z. 22, M. Abt. 1, 10.) Für Vertragsangestellte der Gemeinde Wien, die bei einer gesetzlichen Krankenkassa versichert sind, sich am 1. Dezember 1926 im Krankenstande befunden haben und nach Wiedererlangung der Dienstfähigkeit die Dienstleistung bei der Gemeinde fortgesetzt haben, wird die mit Gemeinderatsbeschluss vom 24. September 1926, P. Z. 3397, gewährte Zuwendung nach dem gleichen Monatsbezug bemessen, der für die Bemessung der Zuwendung an die im Erkrankungsfall im gekürzten Lohnbezug stehenden städtischen Angestellten zu gelten hat.

(Z. 1620, M. Abt. 1, 1028/26.) Die auf bestimmte Zeit abgeschlossenen und mit 31. Dezember 1926 ablaufenden Einzelverträge werden bis 31. März 1927 verlängert.

(Z. 1624, M. Abt. 1, 705/26.) Der Monatsbezug der vertragsmäßig angestellten Leiterin des Hortes 10, Troststraße 98, Marie Werten, wird ab 1. Dezember 1926 auf 227 S erhöht.

(Z. 1619, M. Abt. 1, 1027/26.) Die Entlohnung der in den städtischen Horten angestellten nebenberuflichen Horterzieher(innen) wird ab 1. Jänner 1927 mit 175 S für jede tatsächlich geleistete Arbeitsstunde festgesetzt. Die Entlohnung der nebenberuflichen Horterzieher in städtischen Horten für taubstumme Kinder wird vom gleichen Zeitpunkte an mit 225 S für jede tatsächlich geleistete Arbeitsstunde festgesetzt.

(Z. 1618, M. Abt. 2, 5363/26.) Die definitiven Volksschullehrer Heinrich Kubil und Josef Klenhart werden mit Rechtswirksamkeit vom Monatsersten, der auf die von ihnen zu erwirkende Enthebung vom Schuldienste folgt, in den öffentlichen Verwaltungsdienst der Gemeinde Wien übernommen, der allgemeinen Dienstordnung bei gleichzeitiger Verleihung des Definitivums unterstellt und unter Beibehaltung ihres bisherigen Ranges und unter Wahrung des Rechtes auf die 32½-jährige Dienstzeit mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überfetzt. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung werden sie so behandelt, als ob sie nie in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten eingereiht worden wären.

(Z. 1635, M. Abt. 2, 26510/26.) Klassenvorrückungen.

Zur Veretzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt.

(Z. 1571, M. Abt. 2, 24715) Helene Wittmann, Lehrerin der französischen Sprache;

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

| | | |
|-------|-----------------------------------|--|
| 5.5 % | jederzeit abhebbar | |
| 6 % | mit 1 monatlicher Kündigungsfrist | |
| 6.5 % | mit 2 monatlicher Kündigungsfrist | |

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

(Z. 1612, M. Abt. 2, 25583) Eugenie Wawor, Volksschullehrerin.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulage werden genehmigt:

(Z. 1632, B. D. 3832) Bohnhausbau im 8. Bezirke, Pfeilgasse;

(Z. 1636, B. D. 3873) Bauwerkmeister für Holzarbeiten;

(Z. 9, B. D. 3867) Instandsetzung der Hangtalanstrecke der zweiten Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden bewilligt:

(Z. 1561, M. Abt. 2, 24324) Adele Kraus, Volksschullehrerin, für die Dauer des Schuljahres 1926/1927 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1568, M. Abt. 2, 23859) Ludwig Pichler, Sonderschullehrer, für die Dauer des laufenden Schuljahres, unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1600, M. Abt. 2, 24190) Josef Wohlrab, Volksschullehrer, für die Dauer des laufenden Schuljahres unter Belassung der Bezüge.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1553, M. Abt. 2, 23548) Hildegard Botthpler, Erziehungsrückgruppenführerin;

(Z. 1559, M. Abt. 2, 23214) Leopoldine Plagl, Pflegerin;

(Z. 1564, M. Abt. 2, 23212) drei Angestellte der Erziehungsanstalt Eggenburg;

(Z. 1572, M. Abt. 2, 14235) Leopold Eibensteiner, provisorischer Schulwart;

(Z. 1576, M. Abt. 2, 21705) Arnold Wendl, Erzieher der Erziehungsanstalt Eggenburg;

(Z. 1579, M. Abt. 2, 24266) Hermine Gschohsmann, Näherin;

(Z. 1580, M. Abt. 2, 24268) Celestine Heil, diplomierte Pflegerin;

(Z. 1594, M. Abt. 2, 22622) Leopold Krivaczek, Schulwart;

(Z. 1595, M. Abt. 2, 5804) Josef Beranek, Schulwart.

(Z. 1603, M. Abt. 2, 24410) Robert Botruba, Hausgehilfe;

(Z. 1604, M. Abt. 2, 25392) Johann Bojil, Kanzleiaffizient des städtischen Fuhrwerksbetriebes;

(Z. 1607, M. Abt. 2, 22297) Adolf Köhler, Steindrucker;

(Z. 1608, M. Abt. 2, 22298) Alois Ruschy, Steindrucker;

(Z. 1614, M. Abt. 2, 24650) Marie Marchart, Küchengehilfin;

(Z. 1615, M. Abt. 2, 24860) Grete Diesner, Fürsorgerin;

(Z. 1616, M. Abt. 2, 24859) Paula Guschka, Fürsorgerin;

(Z. 1617, M. Abt. 2, 24994) drei Pflegerpersonen der Landespflegeanstalt Ybbs;

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 1622, M. Abt. 2, 24822) 17 Angestellte des Versorgungshauses Lainz;

(Z. 1631, M. Abt. 2, 25002) Felix Gamper, Schlachthausaufseher;

(Z. 1, M. Abt. 2, 25334) 16 Angestellte der Landespflegeanstalt „Am Steinhof“;

(Z. 19, M. Abt. 2, 26406) Helene Klaus, Näherin;

(Z. 20, M. Abt. 2, 25333) Emmerich Schindler, Hausarbeiter;

(Z. 21, M. Abt. 2, 12927) Anton Fuchs, Franz Schiegl, Anna Polora, Marie Sima, Angestellte der Zentralfriedhofsverwaltung.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen werden genehmigt:

(Z. 1554, M. Abt. 2, 23108) Josefa Kaas, Straßenarbeiterswitwe;

(Z. 1563, M. Abt. 2, 23689) Barbara Walz, Gartenarbeiterswitwe;

(Z. 1573, M. Abt. 2, 24218) Eleonore Kirchmayer, Straßenarbeiterswitwe;

(Z. 1574, M. Abt. 2, 24249) Amalie Gisel, Ratsdienerswitwe;

(Z. 1575, M. Abt. 2, 24044) Marie Kolm, Straßenarbeiterswitwe;

(Z. 1581, M. Abt. 2, 23948) Charlotte Bobornik, Maschinistenswitwe;

(Z. 1582, M. Abt. 2, 24171) Anna Laskowsky, Straßenarbeiterswitwe;

(Z. 1586, M. Abt. 2, 22059) Anna Forster, Steueramtsvize-direktorswitwe;

(Z. 1597, M. Abt. 2, 24380) Marie Kubilek, Straßenarbeiterswitwe;

(Z. 1598, M. Abt. 2, 24433) Ella Teiber, Rechnungsratswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für die Kinder Kamilla und Edeltrud;

(Z. 1599, M. Abt. 2, 24477) Adelheid Etmayer, Kanalaufseherwitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Leopold;

(Z. 1602, M. Abt. 2, 24172) Apollonia Siebert, Maschinistenswitwe, Witwenabfertigung;

(Z. 1611, M. Abt. 2, 24503) Ernst Kaweck, Kanalarbeiterwitwe, Waisenpension;

(Z. 14, M. Abt. 2, 25495) Wanda Knirzinger, Verwaltungsoberkommissärs Witwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Anton.

(Z. 1569, M. Abt. 2, 22239.) Rosa Förster, Oberlehrers Witwe, Erhöhung der Jahresgabe von 30 auf 45 S.

(Z. 1596, M. Abt. 2, 2154.) Fortbezug und Erhöhung von Jahresgaben ab 1. Jänner 1927.

(Z. 1621, M. Abt. 1, 1008/26.) Den in dem vorgelegten Verzeichnisse angeführten, in nebenberuflicher Verwendung stehenden Vertragsangestellten wird, sofern sie nicht bereits gemäß der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. September 1926, B. Z. 4433, oder des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 27. September 1926, Z. 1247, eine Zuwendung erhalten haben, eine einmalige Zuwendung im Ausmaße von 50 vom Hundert ihres am 1. Dezember 1926 zur Auszahlung gelangten Bezuges bewilligt. Diese Zuwendung gebührt bei mehrfacher nebenberuflicher Verwendung nur einmal, und zwar für den höchsten Bezug. Voraussetzung für die Gewährung obiger Zuwendung ist, daß der Angestellte mindestens drei Monate ununterbrochen im Gemeindedienste steht und sich am Tage dieses Beschlusses noch ungekündigt im aktiven Dienstverhältnisse befindet. (Bereits gemäß § 102 des G.-B.-G. genehmigt.)

Nachstehende Anträge wurden im Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

(Z. 26, M. D. 171.) Ausgabrubrik 103/18 b; erster Zuschußkredit.

(Z. 1592, M. D. 9218/26.) Ausgabrubrik 103/19, Aufwandsgebühren; erster Zuschußkredit.

Nachstehende Anträge wurden im Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Gemeinderatsausschuß II vorgelegt:

ASPHALT

1973



Mexphalte und Spramex
die erstklassigen mexikanischen Straßenbitumen

— Fachmännische kostenlose Beratung —

„Shell-Floridsdorfer“
Mineralölfabrik und Vertriebs-Ges. m. b. H.
Wien, I., Kolowratring 14 - T. 72-5-65

(Z. 1587, Art. A. Z. 22/5/26.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 103/17 „Bezüge der Beamten des Kontrollamtes“.

(Z. 1589, M. Abt. 2, 24439/26.) Freiwillig gewährte Ruhe- und Versorgungs genüsse für Lehrer und Hinterbliebene nach solchen; Zuschußkredit für 1926 in der Höhe von 400 S.

(Z. 1638, M. Abt. 2, 22452/26.) Sonstige Personalausgaben für das Schulpersonal „Verschiedene Ausgaben“; Zuschußkredit für 1926 in der Höhe von 500 S.

(Z. 2, M. Abt. 2, 25745/26.) Freiwillig gewährte Ruhe- und Versorgungs genüsse; Zuschußkredit für 1926 in der Höhe von 2000 S.

Nachstehende Anträge wurden im Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Gemeinderatsausschuß VII vorgelegt:

(Z. 27, M. Abt. 49, 307.) Herstellung der Wählerverzeichnisse; Entlohnung des Personales.

(Z. 33, M. Abt. 49, 10907/26.) Wähleraufnahme und Wählerlistenanlegung; Entlohnung des verwendeten Personales.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

| | | |
|------------|-------------|-----------|
| 1. Bezirk: | 9. Februar, | 1/26 Uhr. |
| 3. „ | 3. „ | 5 „ |
| 5. „ | 7. „ | 5 „ |

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 23. bis 29. Jänner 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 12.700 q (— 744), Kartoffeln 7611 q (— 1365), Obst 5391 q (+ 1258), Agrumen 9440 Kisten (+ 2742) und 3980 q (+ 1404), Butter 275.5 q (+ 56.5), Eier 1.288.200 Stück (+ 1000).

Auf dem Rindermarkte wurden gegen die Vorwoche um 376 Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 85 bis 170 g, ungarische 83 bis 175 g, rumänische 95 bis 175 g, jugoslawische 90 bis 170 g, tschechoslowakische Ia 180 bis 200 g, IIa 170 g, Stiere 90 bis 135 g, Kühe 81 bis 123 g, Weinvieh 40 bis 80 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 140 bis 220 g, ausgeweidete 200 bis 280 g, Fleischschweine 220 bis 270 g, Fettschweine 210 bis 240 g, Lämmer 120 bis 240 g, Schafe im Fell 100 bis 150 g, ohne Fell Ia 220 bis 250 g, IIa 160 bis 190 g, Kitze Ia 200 bis 220 g, Ziegen 100 bis 120 g und IIa 80 bis 90 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 175 bis 235 g, lebende Fettschweine 170 bis 210 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren um 11 Waggons mit 80.8 Tonnen geringer als in der Vorwoche. Auch bei den Achszufuhren war ein bedeutender Ausfall zu verzeichnen. Im Kleinhandel notierten teurer: Kalbfleisch um

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Outspachtungen.

Niedrige Vermittlungsgebühr
nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugswaise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



Dorotheum — Realitätenabteilung
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017
Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

20 g (260 bis 660), Schweinefleisch um 20 g (240 bis 440), Speck um 10 bis 20 g (200 bis 250). Die Zufuhren an Geflügel und Fischen hatten ungefähr die vorwöchentliche Höhe erreicht, dagegen war die Anlieferung an Wildbret ziemlich schwach. Die Preise für Geflügel, Fische und Wildbret blieben ziemlich unverändert.

Baubewegung

vom 29. Jänner bis 1. Februar 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- Bezirk: Garage, Floßgasse 4, von J. und M. Stern, Bauführer Oesterreichische A.-G. für Bauunternehmungen (1685).
- Bezirk: Zubau, Erdbergstraße 129, von Ad. Schwarz, Bauführer Leopold Reindl (1635).
- Bezirk: Waschküche, Kettenbrückengasse 3, von Karl Silbe, Bauführer Max Grafel (1681).

Adaptierungen.

- Bezirk: Ferdinandstraße 29, M. Neumann & Komp. (1584).
- Bezirk: Favoritenstraße 58, Arnold Barber (1618).
- Bezirk: Rechte Wienzeile 45, Rudolf Hartl (1542).
- „ „ Brandmayergasse 7, Baugesellschaft Baumann & Hausenberger (1572).
- „ „ Schönbrunner Straße 81, S. Kolisch (1634).
- Bezirk: Kaiserstraße 14, Arnold Barber (1574).
- Bezirk: Währinger Straße 76, Bauunternehm. Fritz Winkler (1678).
- Bezirk: Leipziger Straße 46, M. Kobotny (1576).
- „ „ Wallensteinstraße 27, Arnold Barber (1616).

Parzellierungen.

- Bezirk: Einl.-Z. 96, Kat.-Parz. 850/1, 850/4 und 850/6, Inzersdorf-Stadt, von R. Herzfeld'sche Erben, durch Dr. Jul. Ullmann (1633).
- Bezirk: Einl.-Z. 188, Kat.-Parz. 382, Rußdorf, von der Rußdorfer Brauerei A.-G., durch Dr. Baumöhl (1657).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt

Liepollt & Fally

Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428

ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHRFÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt

ISOTHERMOL

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ
ING. OSKAR FREUND & CO. 1829

ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL
FILZ- UND JUTESTREIFEN

WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 264.

Schlosser (Beschlag) arbeiten

für den Wohnhausbau 21. Fedleerer Straße, 1. Bauteil.

Anbotverhandlung am 10. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 7450/26.

Neubau eines Hauptkanals in der Müllnergasse vor D.-Nr. 20 im 9. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 1314 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 11. Februar, 1/2 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28.

M. Abt. 23 b, 285, 286.

Wohnhausbau 10. Hafengasse.

Anbotverhandlung am 14. Februar, 9 Uhr für die Zimmermalerarbeiten, um 1/2 10 Uhr für die Schlosser (Gewichts)arbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 381, 382, 383.

Wohnhausbau Versorgungshaus Lainz im 13. Bezirke.

Anbotverhandlung am 14. Februar, 3/4 10 Uhr für die Weißigungsarbeiten, 10 Uhr für die Schauseiteninstandsetzungsarbeiten, 1/4 11 Uhr für die Pflasterungsarbeiten und Betonunterlagen in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

Die Ausschreibungsbehelfe liegen in der technischen Betriebsleitung in Lainz zur Einsicht auf.

M. Abt. 25 a, 287.

Zimmermannsarbeiten

für die Erweiterung des Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbades im 16. Bezirke, Steinhofstraße.

Anbotverhandlung am 14. Februar, 1/2 12 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stock.

M. Abt. 26, 384, 385.

Anstreicherarbeiten

für das Versorgungshaus Lainz, 13. Bezirk.

Anbotverhandlung am 15. Februar, 3/4 10 Uhr für das Heim III, um 10 Uhr für die Heime I, IV und XV in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

Die Ausschreibungsbehelfe liegen in der technischen Betriebsleitung in Lainz zur Einsicht auf.

M. Abt. 25 b, 108.

Zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 18. Währinger Straße.

Lieferung und Montage: a) Wäschereimaschinen und Apparate, b) Kunststeinarbeiten, c) Trocknungs-, Heizungs- und Entnebelungsanlagen.

Anbotverhandlung am 21. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 25 b, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 3. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Springergasse und Lessinggasse im 2. Bezirke (Heft 4).
- 4. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit von 1. Februar 1927 bis 31. Dezember 1927 (Heft 8).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mariahilfer Straße im 15. Bezirke (Heft 3).
- 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Liniengasse im 6. Bezirke (Heft 4).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung von hölzernen Kleiderkästchen für das städtische Ottakringer Schwimms-, Sonnen- und Luftbad 16. Steinhofstraße und für das Sonnen- und Luftbad „Krapfenwaldl“ im 19. Bezirke (Heft 8).
- 7. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I (Heft 8).
- 1/10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz (Heft 9).
- 1/10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Riesgasse (Heft 9).
- 9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Meißelstraße im 11. Bezirke (Heft 6).
- 10. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Fedleser Straße, 1. Bauteil (Heft 10).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Rembrandtstraße, Oberen Augartenstraße und Zwerggasse im 2. Bezirke (Heft 6).
- 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dreihadengasse, Galileigasse und Sechschimmelgasse im 9. Bezirke (Heft 8).
- 11. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle 4. Prinz Eugen-Straße, Wehringergasse und Belvederegasse (Heft 6).
- 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Müllnergasse im 9. Bezirke (Heft 10).
- 14. Februar. Wohnhausbau Versorgungshaus Lainz im 13. Bezirke. (M. Abt. 26.) ³ 10 Uhr Weißigungsarbeiten, 10 Uhr Schau-seiteninstandsetzung, 1/11 Uhr Pflasterungsarbeiten und Betonunterlagen (Heft 10).
- Wohnhausbau 10. Hafengasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermalerarbeiten, 1/10 Uhr Schlosser(Gewichts)arbeiten (Heft 10).
- 1/12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Zimmermannsarbeiten für die Erweiterung des Ottakringer Schwimms-, Sonnen- und Luftbades im 16. Bezirke, Steinhofstraße (Heft 10).
- 15. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Laxenburger Straße und Göygasse im 10. Bezirke (Heft 6).
- Versorgungshaus Lainz, 13. Bezirk. (M. Abt. 26.) ³ 1/4 10 Uhr für das Heim III, um 10 Uhr für die Heime I, IV und XV (Heft 10).
- 16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Koglasse und Am Hundsturm im 5. Bezirke (Heft 7)
- 18. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Arndtstraße von der Siebertgasse bis zur Korbergasse im 12. Bezirke (Heft 8).
- 21. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschlüchelanlage in der Wohnhausgruppe 18. Währinger Straße (Heft 10).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Kanalumbau in der Laimgrubengasse im 6. Bezirke.

Anbotverhandlung am 27. Jänner.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: A. M. Taufner 1910; Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen 1940; Alois Zierl 1960; Josef Zatacs & Komp. 1980; Alois Czerny 2000; Bauunternehmung Hubert, Hitz & Wid 2075; Aicher & Gerger 2080; Josef Foit 2150; Bau- und Terrain-

A.-G. 2190; Karl Korn A.-G. 2200; G. A. Wahß 2245; Karl Schreiner 2250; Gottfried Lemböck 2300; Johann Cupat 2300; Pittel & Brausemutter 2395; Dil & Gladt 2400; Ing. Aueried & Komp. 2400; Aktiengesellschaft für Bauwesen Ing. Spritzer 2500; Kronsteiner & Warta 2560; für die Pflastererarbeiten: Karl Voitl 1650; Eduard Fehm 1700; Karl Piccardi 1720; Ludwig Piccardi 1750.

Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädterstraße.*)

Anbotverhandlung am 28. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Wenzel Ritz 12.135-80; Albert Barnert 13.280-60; Anton Wieser's Söhne 13.778-99; Franz Bidla 16.084-10; C. H. Ripl & Komp. 13.261-50; Johann Sommer 14.018-30; Wenzel Zerrawa 16.426; Karl Woda 14.289-10; Siegfried Herjoch 14.281-70; D. Willisch, E. Hauschka 13.667-29; Josef Hamata 13.495; Produktivbau 13.360-39; Wimeg* 13.250-60; Josef Knecht 12.695-70; Karl Kölbl 17.641-50; Ignaz Krausz & Komp. 13.250-60; Leopold Kopriba & Sohn 14.121-90; Karl Neumeier 14.571; Karl Moser 12.925-70; Florian Dboril 12.978-30; Heinrich Sedlacek 13.106.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Neusserplatz.*)

Anbotverhandlung am 28. Jänner.

Es offerierten in Schilling a = mit Blech, b = ohne Blech: Alfred Frömmel a 14.847, b 7805; Karl Schuhmann a 16.458-80, b 8829-24; Schmidt & Komp. a 14.143-80, b 5023; Franz Kern a 15.298-60, b 6183-60; Josef Karp a 14.523, b 6828; Leopold Kopriba & Sohn 15.690, b 8252-50; Ignaz Reingruber a 16.867-50, b 8857-80; Ignaz Stoppel a 15.455, b 7362; Viktor Schmicek a 16.449, b 7706; Brünisch & Komp. a 14.176-64, b 5962-28; Alois Badstöber a 15.033, b 6919; Wimeg* a 14.990, b 7227; Friedrich Ratlein a 14.308, b 7525; Johann Schuster a 14.457, b 6261; Anton Neutirch a 16.202-63, b 8145-75; Josef Wellner a 16.331, b 7895.

Kundmachungen.

Stipendien der Gemeinde Wien.

Im Studienjahr 1926/27 gelangen für Studenten und Studentinnen der Lehrerbildungskurse am Pädagogischen Institute der Stadt Wien 23 von der Gemeinde Wien errichtete Stipendien im Betrage von je 35 S monatlich nach den hiefür bestehenden allgemeinen Vorschriften zur Verleihung. Zum Genuße dieser Stipendien sind nur unbemittelte Absolventen und Absolventinnen der Mittelschulen und der Lehrerbildungsanstalten berufen. Ausnahmsweise können auch Erwachsene bis zum 25. Lebensjahre, die eine einer Mittelschule gleichwertige Bildung nachweisen können, berücksichtigt werden. Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Bewerber den Vorzug. Die mit der Würdigkeitsbestätigung der Direktion des Pädagogischen Institutes versehenen Gesuche sind bis 19. Februar 1927 unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abt. 8 (1. Neues Rathaus), einzubringen. Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Geburts-(Tauf)schein; b) Heimatschein, beziehungsweise Nachweis der österreichischen Bundesbürgerschaft; c) die Studiennachweise der beiden letzten Semester und das Zeugnis über die mit Erfolg abgelegte Reifeprüfung; d) Mittellosigkeitszeugnis, aus dem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Einschreiters und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuß von Stipendien, Freispäßen usw. des Bewerbers oder seiner Geschwister zu ersehen sind. Die Gesuche sind stempelfrei. Die Stipendien werden jeweils auf ein Jahr verliehen, können jedoch in der Regel bis zur Vollendung der Studien wieder verliehen werden, falls nicht besondere Gründe dagegen sprechen. (M. Abt. 8, 3919.)

Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Fedleser Friedhofe.

Nach dem 1. März 1927 werden die einfachen Gräber in den Reihen 8, 9 und 10 der Gruppe I im Fedleser Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 19. Februar 1927 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. März 1927 werden von den oben bezeichneten Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.
 ZENTRALHEIZUNGEN
 LÜFTUNGEN
 SANITÄRE ANLAGEN
 Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 153.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

30. Dezember 1926.

(Fortsetzung.)

Jakober Mendel, Kaffeejurrogaterzeugung, 9. Porzellangasse 54. — Jakob Mendel, Gemischtwarenhandel, 9. Porzellangasse 54. — Rattinger Josef, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1030, 10. Süd- und Ostbahnhof. — Ing. Klein Erwin, Personentransport mit dem Fiakerwagen 666, 1. Singerstraße 2. — Ing. Klein Erwin, Personentransport mit dem Fiakerwagen 704, 1. Ring des 12. November. — Offene Handelsgesellschaft Korn Karl, Baugezellschaft A.-G. und Reformbaugezellschaft Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Baumeistergewerbe, 8. Widenburggasse 26. — Marie Kramar & Komp., Kartonwarenerzeugung 10. Richard Wagner-Platz 2. — Ledermann Max, fabrikmäßiger Betrieb des Schlossergewerbes, 16. Liebhardtgasse 19. — Margulies Josefina (falsche Großs.), Modistengewerbe, 7. Zieglergasse 67. — Meirner Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Rueppgasse 19. — Müller Emil Kurt, Handel mit Maschinen, Maschinenbestandteilen, Schutzeugungsartikeln, Schutbefestigungsmittel und Gummifohlen, 7. Kirchengasse 44. — Rießner Marie, Handel mit Kanditen, Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Obst und Gefrorenem, 5. Margaretengürtel 112. — Reinekt Anna, Fischhandel, 17. Hernalser Hauptstraße 102. — Schneider Viktor, Handelsagentur, 21. Schloßhofer Straße 54. — Schöbed Hermine, Personentransport mit dem Einspännerwagen 733, 3. Landstraßer Hauptstraße 42/48. — Statiny Benzel, gewerbmäßiges Verleihen von Mästen und Kostümen, 2. Leopoldgasse 31. — Offene Handelsgesellschaft Stier August, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, 8. Josefstädter Straße 77.

31. Dezember 1926.

„Agar“, Auto- und Gummiwerkstättegesellschaft m. b. H., Pneumatik- und Gummiwarenreparatur, 3. Erbberger Lände 30. — Altmann Eduard, Strumpf- und Handschuhdruckgewerbe, 13. Mahingerstraße 19. — Bezprska Anna Leopoldine, Gemischtwarenhandel, 3. Dietrichgasse 43. — Bollhammer Karl, Gemischtwarenverfleiß, 13. Windelmannstraße 4. — Cizek Adalbert, Mechaniker, 13. Penzinger Straße 29. — Cyner Hermine, Verfleiß von Lebensmitteln, beschränkt, 3. Mohsgasse 8. — Danek Theresia, Bauunternehmung, 13. Gruschaplatz. — Deltl Rosa, geb. Elias, ger. Gescha. Martinek, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Lainzer Straße 3 bis 5. — Edert Josef Rudolf, Handelsagentur, 3. Rennweg 4. — Elmayer Margarete, Wäschewaren-erzeugung, 13. Maringstraße 42. — Eßel Adolf Josef, Musiker, 13. Linzer Straße 76. — Flatzher Franz, Photograph, 19. Döblinger Hauptstraße 33 a. — Gindl Josef, Handel mit Material- und Farbwaren, 21. Lang-Engersdorfer Straße 14. — Ginsberg Chaim, Alleinhaber der Firma Braxilia G. Ginsberg, Großhandel mit Lebensmitteln, 3. Wasserergasse 10. — Knobl Julius, Kaffeehändlergewerbe, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz 8. — Mader Theresia, Verfleiß von Milch und Milchprodukten, Eiern und Gebäck, 3. Tuchgasse 18. — Niescher Josef, Verfleiß von Lebensmitteln, beschränkt, 3. Untere Weißgärber Straße 15. — Offene Handelsgesellschaft A. Quittner, Erzeugung von Eisen- und Messingmöbeln aller Art, sowie von Drahtgefäßen, Handel mit Einrichtungsgegenständen aller Art, Bettwaren und Kinderwagen, 8. Lange Gasse 61. — Schaller Adelheid, Gemischtwarenverfleiß, 19. Glasgasse 4. — Tyl Maria, Gemischtwarenhandel, 21. Patricistraße 10. — Weiser Otto, Gemischtwarenhandel, 19. Himmelstraße 29.

3. Jänner 1927.

Dr. Beamte Walter, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1393, 15. Westbahnhof. — Blazel Agnes, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Davidgasse 36. — Gastwirtschaft Karl Ghammer's Erben, offene Handelsgesellschaft, Gastwirtschaft, 16. Galliginsstraße 1. — Grill Anton, Stadtklohnfuhrwerker, 18. Gersthofer Straße 137. — Dr. Heimer Oskar, Alleinhaber der Firma S. Blüh & Komp., Handel mit Spiel- und Kurzwaren und mit Schreib- und Zeichenrequisiten, 1. Hoher Markt 3. — Internationale Wirtschafts-A.-G., Gewährung und Vermittlung von Krediten, 1. Wipflingerstraße 1. — Ing. Klein Erwin, Personentransport mit dem Einspännerwagen 162, 2. Praterstraße 8. — Ameth Karl, Zweigniederlassung des in Stammersdorf bestehenden Gärtnergewerbes, 1. Parkring 12. — Ing. Kollisch Artur, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1087, 1. Salztorgasse 6. — Mocsari & Weisz, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Christbaum schmuck, Krampus- und Osterartikeln, 1. Bäderstraße 2. — Neubauer Franz, Lebensmittelhandel, beschränkt, 1. Strobeltgasse 2. — Neudecker Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 1. Josefsplatz, Bisett Nationalbibliothek. — Pany Franz, Kleinhandel mit Brennmaterial, 10. Favoritenstraße 178. — Peshnig Anton, Zweigniederlassung der in Weidling betriebenen Handels- und Landwirtschaftsgärtnerei, 1. Parkring 12,

Blumenmarkt. — Poetsch Adalbert, Konzession zum Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, 14. Mariabiller Straße 206. — Poetsch Johann, Christbaumhandel, 19. Ede Döblinger Hauptstraße—Hardtgasse. — Rathmayer Leopold, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 19. Silbergasse 23. — Rehm Eduard, Erzeugung von Hausschuhen aus Tuch und Filz, 10. Knollgasse 72. — Sandruschik Marie, Handel mit heißen Würsteln, Käse, Würste, Schinken, geflochten Eiern und Gebäck, 1. Parkring 12, Blumenmarkt. — Martin Schentel & Komp., offene Handelsgesellschaft, gewerbmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen nach der Oberstufe unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), 1. Sternegasse 13. — Schuhfabrik Herz A.-G., Frankfurt a. M., Handel mit Schuhwaren im Kleinen, 1. Graben 16. — Striwanel Josef, Schlosser, 16. Sturzgasse 16. — Straka Angela, Handel mit Christbäumen, 1. Liebenberggasse 6. — Sul Pauline, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 19. Panzerstraße 12. — Wandl Olga, Hotelgewerbe, 1. Petersplatz 9. — Weiß Lily, Lebensmittelhandel mit Flaschenbierverfleiß, beschränkt, 1. Marc Aurel-Straße 6. — Wildenauer Anton, Gast- und Schankgewerbe, 10. Favoritenstraße 146. — Zabel Josefa, Lebensmittelhandel mit Flaschenbierverfleiß, beschränkt, 1. Elisabethstraße 4.

4. Jänner 1927.

Dr. Aufsicht Friedrich, Erzeugung eines Lederkonservierungs- und Putzmittels sowie eines Metallputzmittels, 3. Kleistgasse 31. — Dotupil Johanna, Christbaumhandel, 18. Paulinengasse, neben Kemise. — Feltelm Ernst, Friseur, 16. Grundsteingasse 2. — Göbel Johann Rudolf, Handel mit Brennmaterialien, 18. Hofstattgasse 16. — Grassmann Anna, geb. Koska, gesch. Feltelm, mechanische Strickerei, 18. Ladenburggasse 18. — Gubisch Magdalena, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 17. Lorenz Bayer-Platz 17. — Hembera Petronella, Marktviktualienhandel, 18. Johann Nepomuk Vogel-Platz, Stand 22. — Hinterlechner Theresia, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren- und Toiletteartikeln, 18. Herbedstraße 59. — Hofmann Ignaz, Lederhandel, 18. Gutzgasse 15.

(Das Weitere folgt.)

DOROTHEUM

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50.

Versteigerungen

in der Hauptanstalt täglich von 3 Uhr an.

Schaustellung von 1 bis 1/6 Uhr.

Freilos und Gebrauchsgegenstände täglich, Silber, Brillanten, Optik, Feinmechanik, Mi.

Bücher IX., Währinger Straße 2, Do bis Sa.

Technische Gegenstände VIII., Feldgasse 6 Mi.

91. Briefmarkensonderversteigerung Mi 2. Februar, VI. Mariabiller Straße 73. Alt-Europa, Deutsche Kolonien, österr. Jubiläum 1910, Uebersee, Azoren 1895 „Antonius“.

Pfanddarlehen Spareinlagen Autokredite.

1989

59. Sonderauktion im Franz Josef-Saal.

Pracht- und Stilmobiliar, darunter das „Zweibundzimmer“, Klubgarnituren, Luster, Perserteppiche und Textilien, Oelgemälde, Aquarelle, Miniaturen, Arbeiten des Kunstgewerbes, Antiquitäten, Silber, Chinasilber, Orientalika, Varia.

Besichtigung: Mi den 2. Februar von 10 bis 6 Uhr im Franz Josef-Saal.

Versteigerung: Do den 3. bis Sa den 5. Februar, von 3 Uhr an im Franz Josef-Saal (I. Stock, Lift).

Besichtigung zur 376. Kunstauktion Do bis Sa 10 bis 6 Uhr, So den 6. Februar von 10 bis 1 Uhr in den Kunstsälen.

Am 2. Februar (Maria Lichtmeß) sind alle Anstalten und Abteilungen des Dorotheums in normalem Betrieb.

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUVELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57
Fernsprecher 10-2-30, 10-3-90 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

1870

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon Nr. 25-5-93.
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen.

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

GRANITWERKE ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen
Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telefon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon 54-5-13

JOHANN TAUSCHER DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken. Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit
WIEN, XVII./I, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

JOS. STORK & Co. Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

| | | |
|--|--|----------------------------------|
| Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof | liefern prompt zu billigsten Preisen: | Fernsprecher: 95-2-88 |
| | Portlandzement, Pax- zement, Heraklithbau- platten und Heraklith- materialien | Drahtanschrift: Storkomp Wien |

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Schmidt-Stahl

Schnelldrehstahl
Werkzeugstahl
Konstruktionsstahl
Steinbohrstahl
Fertige Werkzeuge
aller Art

Feilen Marke 

Präzisionsfeilen für Feinarbeiter
Aufhauen abgenutzter Feilen

„Ajax“

Blattfederhämmer

Oesterreichische
Schmidtstahlwerke A.G.
Wien, X., Favoritenstrasse 213
Telefon Nr 52-5-70

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telefon 53-205 1859
Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1842

A. E. G.-UNION ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- u. Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilbergroßgleichrichter. 1791
Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.
Telephon: Serie 95-65.
WERKE: WIEN, XXI.

Gegründet 1865.

S. KRULL & CO.

Gegründet 1865.

stets großes Lager
in trockener Ware an:**Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.****Bureau:** I., Reichsratstraße Nr. 13.
Tel. 23005 für Bestellungen. 1756**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23,
XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.****FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1723

Johannes Haag A.-G.Zentralheizungen
Ventilationsanlagen
sanitäre Anlagen

1861

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 1923 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKERSelbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch,
Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.**JOHANN PROCHASKA**handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872 1908 Telephon 39-0-46

Bureau: 3
Kaiserstr. 123**Wien, VII.**Musterlager:
Neubaug. 75**Actien-Gesellschaft der Emailierwerke
und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA**

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,
Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

GASMESSER nasse u. trockene **MESSER**

für grosse Mengen kleiner Raumbedarf.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

Viktor Spitzer & Co.WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
= Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-85. =**Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.****Schrabetz & Co. A.-G.**

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.**Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.**

1888

Kaltasphalt „Gerassol“.**Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.**

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und
Granit, Sandsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-
und Basaltsteinbrüche.**OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT**

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren,
nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohr-
röhren, Stabeisen, Fassoneisen, Be-
toneisen, Träger, U-Eisen,
Bandeisen kalt**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien**
IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: 18-5-15 Serie | Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108
und warm ge-
walzt, schwarze, verzinkte
u. dekapierte Bleche, Ingots, Zag-
geln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für
Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

VILLEROY & BOCH
WAND- UND FUSSBODENPLATTEN

FABRIKEN IN
METTLACH, MERZIG, LÜBECK, DRESDEN,
DEUTSCH-LISSA

FABRIKSLAGER:
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt
Hermann Heiland
Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste 1927
Reformbaugerüste

Wiener
Baugesellschaft A.-G.
Wien, I., Wallnerstraße 2 — Telephon 66-5-70 Serie
Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau 1971

Dachdeckungsunternehmung
Joh. Gütling's W^w. & Sohn
Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hattenkoferg. und Koppstr.
Tel. 35-1-22 Kontrahent der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22 1937

Presskies- Dachpappendeckungen
Asphaltierungen, Kälte- und Wärmeschutzisolierungen
in solider gewissenhafter Ausführung
Franz Guckler, Wien, X. Bez, Laxenburger Straße 33
Telephon 56-4-92 Telephon 56-4-92
Erstklassige Referenzen
Prospekte u. Vertreterbesuche kostenlos 1968

 **THE NEUCHÂTEL ASPHALTE**
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN 

Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63. 1942

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

 **L. Gussenbauer & Sohn**
Ges. m. b. H.
Wien, IV/2, Karolineng. 17
Telephon 55-3-82 Telephon 55-3-82
6000 Bauten ausgeführt 1982
Schornsteinbau, Kesselein-
mauerung, Industrieofenbau

 **Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**
vorm. Friedr. Siemens 1892
Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden
General-vertreter: **Eugen Grabner, Wien**
I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine,
Schnürlüßglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasser-
standsgläser mit Drahteinlage usw.

Bauunternehmung
H. RELLA & CO. 1912
Wien, VIII. Bez., Alberggasse 33
Telephon: 23-304, 23-305.

Glasgroßhandlung 1897
Ed. Steiner & Söhne
Fiume. **Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54.** Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

Oesterreichisch-Alpine Montagesellschaft.
Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Asphaltierungen und Isolierungen
in erstklassiger Ausführung durch 1782 a
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.
Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahloheisen, Gießereiroh-eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichern, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw. 1904

Aufzüge
für Kranke, Personen,
Lasten, Speisen u. Akten.

F. Wertheim & Co.
Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen
Einmauerschränke, Helmsper-
büchsen und Sicherheits-
schlösser.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

GASKOCHER

GASBADEÖFEN

AUSSTELLUNGSLOKAL:

GASHEIZÖFEN

GASBÜGELEISEN

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

GASBRATROHRE

GASRADIATOREN

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GASKAFFEEHERDE

HEISSWASSERAPPARATE



GROSSKÜCHENANLAGEN



RECHENMASCHINEN

1862

ADDITIONSMASCHINEN

BUCHHALTUNGSMASCHINEN

L. & G. Halphen

Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

„Electra“ Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.

Spezialfabrik für Elektrizitätszähler

für alle Bedürfnisse der Praxis. 1778

Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

HOLZWERKE

HERMANN OTTE A.-G.

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und Zimmermannsarbeiten aller Art. 1762

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen

ÖSTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telefon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telefon Nr. 56-3-97.

Stadtmagazin: II., Untere Angartenstraße Nr. 17, Telefon 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.

METALLHÜTTENWERKE LIESING:

Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.

EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

Benzin-Strassenzapfstellen

Genaueste Messung



feuer- u. explosions-sichere Lagerungen f. Benzin in alle feuergefährlich Flüssigkeiten

über 15000 Anlagen ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.,

Donauesschingenstr. 20

Telephon Nr. 43-0-55 Serie

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.